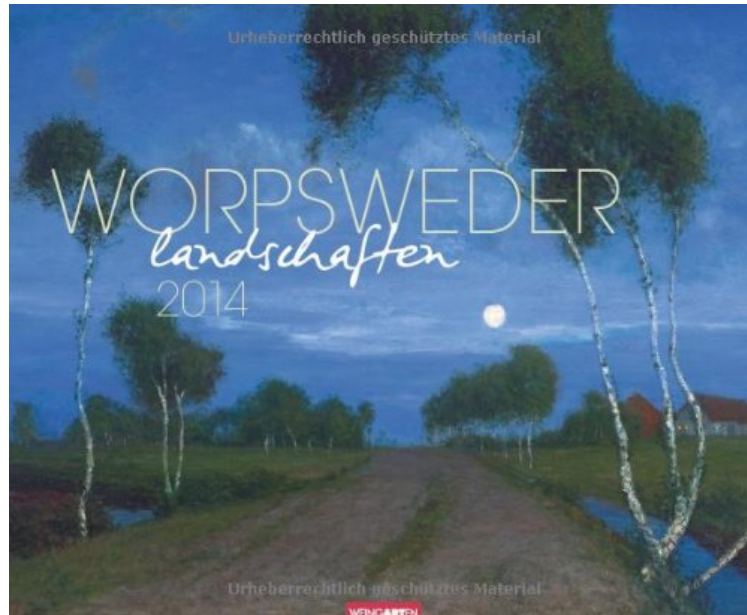


(Read download) Worpsweder Landschaften 2014: Fine Arts

Worpsweder Landschaften 2014: Fine Arts

Von KVH Verlag

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1105461 in BcherVerffentlicht am: 2013-04-22Abmessungen: 22.20 x .59b x 18.07l, Einband: Kalender14 Seiten | File size: 44.Mb

Von KVH Verlag : Worpsweder Landschaften 2014: Fine Arts before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Worpsweder Landschaften 2014: Fine Arts:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderschöne LandschaftsmalereiVon Rezensent aus NRWDer Wandkalender "Worpsweder Landschaften" zeigt Landschaftsmalerei aus der berühmten Künstlerkolonie bei Bremen. Ende des 19. Jahrhunderts versammelten sich die Künstler Fritz Mackensen, Otto Modersohn, Fritz Overbeck, Paula Modersohn-Becker, Heinrich Vogeler, Hans am Ende und einige andere in dem Dorf im Teufelsmoor, auf der Flucht vor der sterilen Kunstakademie in Dsseldorf, wo sie studiert hatten. Statt trbsinnig Gipsbsten im Atelier abzuzeichnen, wollten sie vor allem an frischer Luft malen. Ihre Sehnsucht nach reinen Farben, Sonnenlicht und Regenschauern trieb sie nach Worpswede. Initiator war Fritz Mackensen, der 1884 in Dsseldorf eine junge Frau aus Worpswede kennenlernte und ihr in ihre Heimat folgte. In den folgenden Jahren stieen immer mehr Maler dazu. 1895 feierten die Künstler erste Erfolge mit Ausstellungen in Bremen und Mnchen.Um 1900 wurde Worpswede zu einem Zentrum Intellektueller und Künstler, eine kurze Phase der Blte begann. Rainer Maria Rilke kam ins Dorf und heiratete 1901 die Bildhauerin Clara Westhoff. Im gleichen Jahr vermhlten sich Otto Modersohn und Paula Becker sowie Heinrich Vogeler und Martha Schrder. 1903 feierte Rilke mit einer Monographie ber die Worpsweder Künstler einen Erfolg. In den folgenden Jahren jedoch wanderten einige Künstler wieder ab. Rilke und Paula Modersohn-Becker verbrachten einige Jahre in Paris, Mackensen wurde Professor in Weimar. Der erste Weltkrieg fhrte zum endgltigen Ende der Künstlervereinigung, Heinrich Vogeler wanderte schlielich in die Sowjetunion aus. Heute gibt es einige Museen in Worpswede, der Barkenhof ist seit 2004 Heinrich-Vogeler-Museum. Bilder der Künstler hngen auch in der Kunsthalle Bremen, fr Paula Modersohn-Becker gibt es ein eigenes Museum in der Bttcherstrae in Bremen. In Worpswede gibt es noch eine Kunstschau, Cafs und einige skurille Bauten zu bewundern. Der Ort lohnt einen Ausflug, von Bremen ist es nicht weit. Heute sind aktuelle Künstler dort ttig

und betreiben Ateliers. Der Wandkalender zeigt vor allem die Landschaftsbilder der Künstler: Fritz Overbeck ist mit insgesamt 6 Bildern vertreten, Otto Modersohn mit 3, Fritz Mackensen, Carl Vinnen und Hermine Overbeck-Rohle sind mit je einem Bild vertreten. Die Bilder zeigen die herrliche offene Landschaft Norddeutschlands, weite, hohe Himmel, Birken, Bauernhäuser, kleine Flüsse. Es verwundert nicht, dass die Künstler schon damals Erfolg hatten, ihr Stil ist gleichermaßen frisch, ohne allzu extravagant zu sein. Vermutlich führte das zum Erfolg. Wer ruhige, offene Landschaften, Farben, Licht und Wolken mag, liegt mit diesem Kalender goldrichtig. Empfehlenswert. Deshalb 5 Sterne. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Landschaften zum Träumen von Britta Brose Der Kalender enthält sehr gute großformatige Reproduktionen bekannter Worpsweder Gemälde. Leider ist die Künstlerkolonie mit der Auswahl von nur 4 Malern nicht ausreichend repräsentiert, da vermisst man doch einige bekannte Namen und Werke. Trotzdem ein sehr schöner dekorativer Kalender.

Kurzbeschreibung In der 1889 gegründeten Künstlerkolonie Worpswede lebte und arbeitete eine Gruppe von Malern, die die Idylle der unberührten Natur fern der Stadt suchten und sich von der Schönheit der Landschaft des Teufelsmoors angezogen fühlten. Die Innigkeit, mit der sie ihrer Wahlheimat begegneten, zeigt sich in den wunderbar romantischen Bildern von Fritz Mackensen, Otto Modersohn, Fritz und Hermine Overbeck und Carl Vinnen, die hier in ausgesuchten Beispielen gezeigt werden.